

N/C FERTIGUNG

Werkzeugmaschinen | Werkzeuge | Fertigungsprozesse

STRATEGIE BIS INS JAHR 2020

Starrag will in seinen Segmenten einen Platz unter den Top 3

GENAUERE SPINDELN?

Hermann Diebold erklärt den Weg zur 1- μ m-Spindel. Das Potenzial ist groß

INDUSTRIE 4.0 WIRD REALITÄT

m&h zeigt, wie mit Werkzeugkorrektur toleranzhaltige Fertigung funktioniert

Präzisions- werkzeuge

GROSSER SONDERTEIL
AB SEITE 229



ph HORN ph

Jubiläum bei der Premiere

Additiv CX von Oemeta bildet mit Hycut als Zweikomponenten-Kühlschmierstoff eine weiterentwickelte Hochleistungsemulsion für alle Arten der Metallzerspanung. Das biozidfreie Additiv stabilisiert den pH-Wert und bietet laut Oemeta hervorragenden Korrosionsschutz. Damit entwickle sich Hycut zum modernen Kühlschmierstoff der nächsten Generation.



Unser Zweikomponenten-System Hycut wurde vor beinahe 25 Jahren eingeführt und hat seitdem immer den Fortschritt in der Maschinenteknik und der Gesetzgebung begleitet“, berichtet Malte Krone, Leiter Marketing und Produktmanagement bei Oemeta Chemische Werke GmbH. Fast zeitgleich zum Jubiläum des Hochleistungs-Kühlschmierstoffs zeigt der Hersteller seine Produkte erstmals auf der EMO. Darunter auch Additiv CX, die neueste Zusatzkomponente zum Jubiläums-Hycut. Das Additiv der aktuellen Generation bildet laut Hersteller gemeinsam mit der Hycut-Leistungskomponente und in Wasser gemischt eine leistungsstarke Emulsion für alle Arten der Metallzerspanung. Additiv CX sei frei von Bor und Bioziden und eignet sich ideal für die Bearbeitung von Stahl, Edelstahl, Grauguss und Aluminium. Dabei Sorge es nicht nur für physikalische Stabilität, sondern stabilisiert auch den pH-Wert. Darüber hinaus verspricht der Hersteller einen wirkungsvollen Korrosionsschutz. Bereits bei 2-%iger Mischung in Wasser ergeben sich hervorragende antikorrosive Eigenschaften. Bei der empfohlenen Einsatzkonzentration zwischen 2,5 % und 3 % ergibt sich in Verbindung mit der ölhaltigen Leistungskomponente Hycut ET 46 ein Anfangs-pH-Wert von 9,8, so Oemeta. Dieser knicke durch die hohe Basenreserve auch langfristig nicht ein und Sorge so für stabile Verhältnisse der Emulsion. Verbessert wurde auch das Schaumverhalten und die Materialverträglichkeit. Vor allem bei Aluminium spiele es seine Vorteile aus. Das

Oemeta zeigt auf der EMO sein Additiv CX. Frei von Bor und Bioziden eignet sich die leistungsstarke Emulsion ideal für die Bearbeitung von Stahl, Edelstahl, Grauguss und Aluminium.

Das neue Additiv CX (Mitte) bildet mit der Leistungskomponente Hycut ET 46 (oben) eine biozid- und borfreie Hochleistungsemulsion (unten).

Bilder: Oemeta

Additiv CX ist kennzeichnungsfrei, erfülle alle gesetzlichen Standards und verkörpere den technischen Fortschritt.

Das bewährte Zweikomponenten-System Hycut hat Oemeta schon vor knapp 25 Jahren auf den Markt gebracht. Während dieser Zeit wurde es regelmäßig weiterentwickelt. In der Gesamtkostenbetrachtung schneidet es trotz höherer Anschaffungskosten meist gut ab. Denn es verlängere Reinigungs- und Wartungszyklen, senke Stillstandzeiten der Maschinen und erhöhe so Maschinenlaufzeiten und Produktivität. Je nach Bearbeitungsaufgabe ließen sich zudem die Schnittgeschwindigkeiten in der Bearbeitung erhöhen. „Nicht ohne Grund gehören alle deutschen Automobilhersteller zu unseren Kunden“, bekräftigt Krone abschließend. ■

www.oemeta.com
Halle 6, Stand F21.